

¹Paul, a servant of God, and an apostle of Jesus Christ, according to the faith of God's elect, and the acknowledging of the truth which is after godliness;²In hope of eternal life, which God, that cannot lie, promised before the world began;³But hath in due times manifested his word through preaching, which is committed unto me according to the commandment of God our Saviour;⁴To Titus, mine own son after the common faith: Grace, mercy, and peace, from God the Father and the Lord Jesus Christ our Saviour.⁵For this cause left I thee in Crete, that thou shouldest set in order the things that are wanting, and ordain elders in every city, as I had appointed thee:⁶If any be blameless, the husband of one wife, having faithful children not accused of riot or unruly.⁷For a bishop must be blameless, as the steward of God; not selfwilled, not soon angry, not given to wine, no striker, not given to filthy lucre;⁸But a lover of hospitality, a lover of good men, sober, just, holy, temperate;⁹Holding fast the faithful word as he hath been taught, that he may be able by sound doctrine both to exhort and to convince the gainsayers.¹⁰For there are many unruly and vain talkers and deceivers, specially they of the circumcision:¹¹Whose mouths must be stopped, who subvert whole houses, teaching things which they ought not, for filthy lucre's sake.¹²One of themselves, even a prophet of their own, said, The Cretians are alway liars, evil beasts, slow bellies.¹³This witness is true. Wherefore rebuke them sharply, that they may be sound in the faith;¹⁴Not giving

Anschrift und Gruß

¹Paulus, ein Knecht Gottes und ein Apostel Jesu Christi, nach dem Glauben der Auserwählten Gottes und der Erkenntnis der Wahrheit zur Gottseligkeit,²auf Hoffnung des ewigen Lebens, welches Gott verheißen hat, der nicht lügt, vor den Zeiten der Welt,³aber zu seiner Zeit hat er offenbart sein Wort durch die Predigt, die mir vertraut ist nach dem Befehl Gottes, unseres Heilandes,⁴dem Titus, meinem rechtschaffenen Sohn nach unser beider Glauben: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und dem HERRN Jesus Christus, unserem Heiland!

Einsetzung von Ältesten

⁵Deswegen ließ ich dich in Kreta, dass du vollends ausrichten solltest, was ich gelassen habe, und besetzen die Städte hin und her mit Ältesten, wie ich dir befohlen habe;⁶wenn einer untadelig ist, Mann einer Frau, der gläubige Kinder hat, nicht berüchtigt, dass sie unordentlich und ungehorsam sind.⁷Denn ein Bischof soll untadelig sein als ein Haushalter Gottes, nicht eigensinnig, nicht zornig, kein Weinsäufer, kein Schläger, nicht unehrlichen Gewinn machen;⁸sondern gastfreundlich, gütig, züchtig, gerecht, heilig, beherrscht,⁹und festhaltend an dem Wort, das gewiss ist, und lehren kann, damit er mächtig sei, zu ermahnen durch die heilsame Lehre und zu strafen die, die widersprechen.

Gegen die Irrlehren

¹⁰Denn es gibt viele freche und unnütze Schwätzer und Verführer, sonderlich die aus den Juden,¹¹denen man das Maul stopfen muss, die ganze Häuser verkehren

heed to Jewish fables, and commandments of men, that turn from the truth.¹⁵ Unto the pure all things are pure: but unto them that are defiled and unbelieving is nothing pure; but even their mind and conscience is defiled.¹⁶ They profess that they know God; but in works they deny him, being abominable, and disobedient, and unto every good work reprobate.

und lehren, was nichts taugt, um schändlichen Gewinns willen.¹² Es hat einer von ihnen gesagt, ihr eigener Prophet: "Die Kreter sind immer Lügner, böse Tiere und faule Bäuche."¹³ Dies Zeugnis ist wahr. Darum strafe sie scharf, damit sie gesund seien im Glauben¹⁴ und nicht achten auf die jüdischen Fabeln und Gebote von Menschen, die sich von der Wahrheit abwenden.¹⁵ Den Reinen ist alles rein; den Unreinen aber und Ungläubigen ist nichts rein, sondern unrein ist sowohl ihr Sinn als auch ihr Gewissen.¹⁶ Sie sagen, sie erkennen Gott; aber mit den Werken verleugnen sie ihn; ein Gräuel sind sie, und gehorchen nicht und sind zu allem guten Werk untüchtig.